

ZWECKVERBAND

SEEWASSERWERK

HIRSACKER-APPITAL

Geschäftsbericht 2013

15.4.24



Horgen, 29. Januar 2014
Ho

1. Allgemeines

1.1 Meteorologie

Die Niederschlagsmenge in der Region Zürich (Messort Zürich) betrug im Berichtsjahr 1'205 mm (Vorjahr 1'292 mm) oder 107% des langjährigen Mittels.

Das Jahr 2013 war ein regenreiches und in den Wintermonaten warmes Jahr. Die Niederschlagsmenge im Mai und November lag deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Hingegen ist der Dezember sehr trocken ausgefallen.

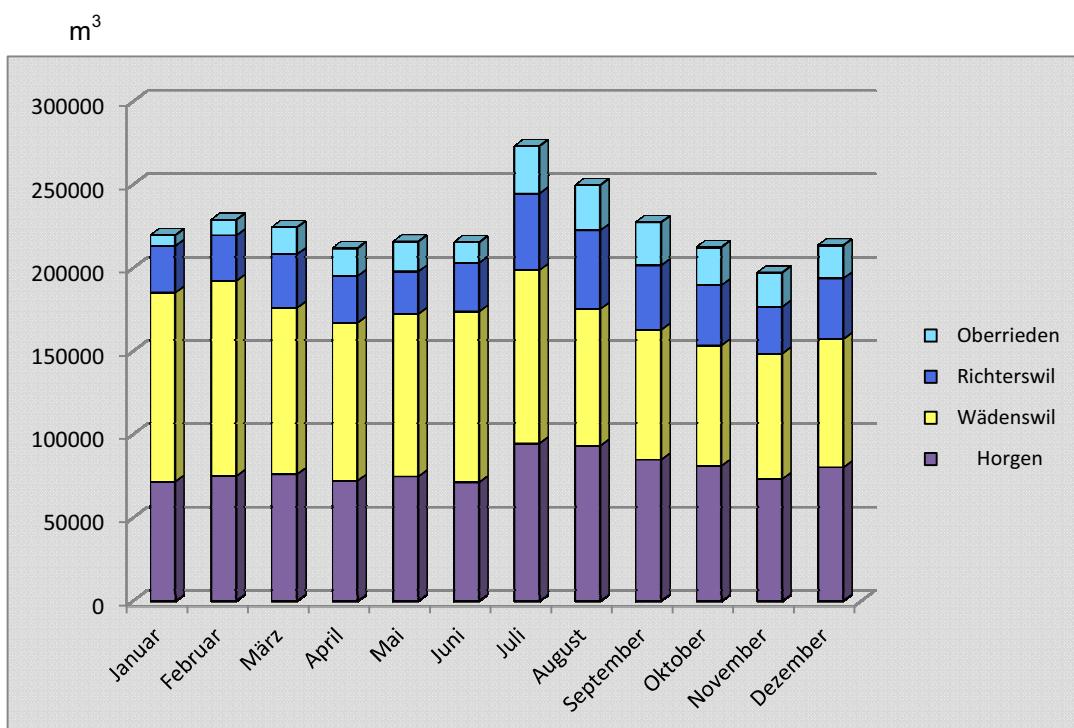
1.2 Trinkwasserproduktion

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 2'687'584 m³ Wasser aufbereitet und an die 4 Partnergemeinden abgegeben. Dies entspricht einem Minderverbrauch von 3.8% gegenüber dem Vorjahr, welches schon die geringste Menge seit der 36-jährigen Aufzeichnung darstellt.

Alle vier Gemeinden bezogen weniger Trinkwasser als im Jahr zuvor.

	2012	2013	Veränderung
Horgen	1'015'375 m ³	947'994 m ³	-6.6%
Oberrieden	224'919 m ³	222'535 m ³	-1.1%
Richterswil	432'971 m ³	402'972 m ³	-6.9%
Wädenswil	1'121'190 m ³	1'114'083 m ³	-0.6%

Monatlicher Verbrauch der Verbandsgemeinden im 2013:



Die Optionsanteile an den beiden Seewasserwerken wurden wie folgt ausgenützt:

Horgen	Mi, 2. Oktober	4'746 m ³	47.2 %
Oberrieden	Di, 23. Juli	1'472 m ³	52.6 %
Richterswil	Mo, 15. Juli	1'810 m ³	30.5 %
Wädenswil	Di, 23. Juli	6'908 m ³	59.4 %

Die höchste Beanspruchung der Gesamtoption der beiden Werke von 30'400 m³/Tag trat mit 14'178 m³ bez. 46,6% am Dienstag, 23. Juli 2013 auf.

1.3 Wasserbezugskosten

Für 1'000 Liter Wasser resultieren 69.1 Rappen Produktionskosten (Vorjahr 68.4 Rp.). Die 4 Partnergemeinden hatten im Berichtsjahr für den Bezug des Trinkwassers vom Zweckverband folgende Kosten aufzuwenden (exkl. MwSt.):

	Menge m ³	Kosten Fr.	Kosten 2012 Rp./m ³	Kosten 2013 Rp./m ³
Horgen	947'994	613'030.22	61.9	64.7
Oberrieden	222'535	171'943.90	79.5	77.3
Richterswil	402'972	356'683.95	86.3	88.5
Wädenswil	1'114'083	716'189.65	65.1	64.3

Die eigentlichen Aufbereitungskosten (ohne Kapitalkosten) für einen Kubikmeter Wasser betragen Rp. 37.21 (Vorjahr 36.32).

2. Bau

Neubau Seewasserwerk Hirsacker

Mitte Januar 2013 ging das neue Seewasserwerk Hirsacker ohne grössere Zwischenfälle ans Netz. Das alte Seewasserwerk wurde aus Sicherheitsgründen bis Ende Februar bereitgehalten. Es musste jedoch nicht mehr beansprucht werden. Aus der Bevölkerung gab es keine eigentlichen negativen Reaktionen. Eine mögliche subjektive Qualitätsveränderung des Trinkwassers auf der Endkundenseite konnte nicht in Erfahrung gebracht werden.

Der Landverkauf des alten Seewasserwerks konnte nicht wie geplant auf Ende Jahr vollzogen werden. Die Bauberechtigte der Nachbarliegenschaft und der interessierte Käufer konnten sich nicht über die Ablösung der Grunddienstbarkeit einigen.

Seewasserwerk Hirsacker / Erneuerung der Rohwasserleitung

Das parallele Projekt zum eigentlichen Neubau Seewasserwerk Hirsacker konnte mit Minderkosten von 34.8% abgeschlossen werden. Gegenüber dem Kostenvoranschlag haben Synergien mit dem Projekt "Neubau Seewasserwerk Hirsacker" zu Kosteneinsparungen geführt. Im Bereich der Tiefbauarbeiten konnten Minderkosten erzielt werden. Der Leitungsbau ist einfacher ausgefallen als ursprünglich angenommen.

Seewasserwerk Appital / Flachdachsanierung Filtergebäude

Das gebundene Projekt musste mit einer Kostenüberschreitung von 24.7% realisiert werden. Das Befahren des Flachdachs war entgegen den Erwartungen nicht möglich, daher musste die Erdüberdeckung aufwändig und in Kleinstmengen abgetragen werden. Beim Abtragen der Erdüberdeckung kam auf dem Flachdach unerwartet eine Mörtelbeschichtung zum Vorschein, die vor der Sanierung entfernt werden musste.

Umverlegung Transportleitung Hirsackerstrasse

Parallel zum alten Verlauf konnte bis Ende Berichtsjahr der grösste Teil der ca. 300m Leitung gebaut werden. Das Umhängen der alten auf die neue Transportleitung wird Ende Januar 2014 erfolgen. Die Projektkosten belaufen sich im Bereich des Kostenvoranschlages.

3. Betrieb

3.1 Grössere Störungen

Im Sommer ereignete sich ein Rohrbruch der Transportleitung Hirsacker-Appital an der Hirsackerstrasse Höhe Clerici. Durch das schnelle Abschiebern konnte schlimmeres vermieden werden. Gleichentags konnte die Leitung nach neunstündiger Reparatur wieder in Betrieb genommen werden.

3.2 Grössere Unterhaltsarbeiten

Aktivkohlereaktivierung

- Keine Reaktivierung der Aktivkohlenfilter

Werk Hirsacker

- Das neue Seewasserwerk Hirsacker arbeitet gut. Dadurch waren keine grösseren Unterhaltsarbeiten notwendig. Hingegen sind vorgängig die Inbetriebnahme sowie die nachfolgenden Feinoptimierungen beim neuen Seewasserwerk Hirsacker unterschätzt worden.

Werk Appital

- Keine grösseren Unterhaltsarbeiten

Rohwasserpumpwerk Au

- Keine grösseren Unterhaltsarbeiten

3.3 Wasserproben

Die monatlichen Kontrolluntersuchungen in den Werken Hirsacker und Appital ergaben bakteriologisch und chemisch stets einwandfreie Befunde und führten zu keinerlei Beanstandungen.

4. Bemerkungen zur Jahresrechnung

4.1 Investitionsrechnung

Im Grossprojekt "Neubau Seewasserwerk Hirsacker" sind im Berichtsjahr weitere Fr. 2'543'340.36 abzüglich der Teilsubventionen vom Kanton verbaut worden. Die kumulierten Investitionen in diesem Projekt betragen per 31. Dezember 2013 nach Abzug der Subventionen Fr. 27'258'209.97.

Für die Flachdachsanierung im Appital sind total Fr. 349'173.90 eingesetzt worden.

Beim laufenden Projekt "Umverlegung Transportleitung Hirsacker" wurden per Ende Jahr Fr. 327'737.60 verbaut.

Im Jahr 2013 belaufen sich die Nettoinvestitionen auf Fr. 3'220'251.86. Dabei sind die Teilsubventionen von Fr. 138'900.00 berücksichtigt.

Die Finanzierung des Projektes "Neubau Seewasserwerk Hirsacker" ist vor allem über die nachfolgenden Darlehen abgedeckt:

Darlehen	Betrag	Zins	Laufzeit
ZV KVA	3 Mio.	0.7%	31.08.2014
ZV KVA	8 Mio.	0.6%	31.03.2015
ZV KVA	2 Mio.	0.4%	30.09.2016
ZKB	3 Mio.	1.1%	20.09.2021

4.2 Laufende Rechnung

Die Betriebskosten sind leicht geringer ausgefallen als budgetiert. Mehr ordentliche Abschreibungen, aber vor allem die Entnahme der restlichen Vorfinanzierung lassen den Aufwandüberschuss zulasten der Gemeinden tiefer ausfallen.

Konto 3121 Strom

- Beim Parallelbetrieb weniger zusätzlicher Strom benötigt als angedacht

Konto 3122 Netzwasser

- Weniger Netzwasserverbrauch, weil kein Aktivkohlenwechsel bei den beiden Seewasserwerken angefallen ist
- Bei der Inbetriebnahme und Optimierung der Membranfilter im neuen SWW Hirsacker wurde weniger Wasser benötigt

Konto 3132 Flockungsmittel

- Kein Einkauf im Jahr 2013. Noch genügend Restbestände vom Jahr 2012

Konto 3133 Entkeimungsmittel

- Reinigungsprozesse der Membranfilter im neuen SWW-Hirsacker benötigen zusätzliches Javel

Konto 3141 Unterhalt Werk Hirsacker

- Bedeutend weniger Unterhaltsarbeiten als angedacht. Hingegen fallen bei den Fremdleistungen (3188) Optimierungsarbeiten an

Konto 3143 Unterhalt Rohwasserpumpwerk

- Keine Reparaturen angefallen.

Konto 3146 Unterhalt Transportleitung

- Transportleitungsbruch am 21. Juni an der Hirsackerstrasse in Horgen

Konto 3147 Unterhalt Fernwirkkabelnetz

- Keine Aufwendungen angefallen

Konto 3184 Schwemmkanalisation

- Kein Aktivkohlenwechsel
- Einschätzung für die Inbetriebnahme im neuen Seewasserwerk Hirsacker war zu hoch

Konto 3188 Fremdleistungen

Die Fremdleistungen sind bedeutend höher ausgefallen als budgetiert. Diese steht vor allem im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme und Optimierung des neuen Seewasserwerks Hirsacker.

- Parallelbetrieb des alten und neuen Seewasserwerks, Betriebs- und Pikettdienst
- Schulung des Personals und der Pikettmannschaft für das neue Seewasserwerk Hirsacker
- Eigene Personalkosten für die Feinoptimierung der Aufbereitungsprozesse in Zusammenarbeit mit der WABAG und Rittmeyer
- Eigene Personalkosten für die Feinoptimierung des Reinwasserregimes
- Anwalts- und Notariatskosten im Zusammenhang mit dem Landverkauf
- Generelle zusätzliche Aufwendungen für die Inbetriebnahme des neuen Seewasserwerks Hirsacker sowie Arbeiten durch die Stilllegung des alten Hirsackers

Zweckverband Seewasserwerk
Hirsacker - Appital
Monatsbezüge des Jahres
2013

Werte in m³

	Horgen	Wädenswil	Richterswil	Oberrieden	Total	Rohwasser	
						Au	Hirsacker
Januar	71630	113475	27954	6381	219440	129100	129518
Februar	75040	117177	27162	9379	228758	143060	93049
März	76143	99869	32271	15961	224244	133690	106027
April	72138	94818	28132	16643	211731	122110	96375
Mai	74762	97523	25556	17796	215637	112810	112364
Juni	71275	102492	29229	12153	215149	132340	91230
Juli	94469	104189	45891	28522	273071	148200	132337
August	93076	82212	47108	27160	249556	128610	130149
September	84933	77872	38788	25655	227248	116810	118881
Oktober	81097	72271	36199	22715	212282	106180	122902
November	73218	75202	28177	20523	197120	100630	104099
Dezember	80213	76983	36505	19647	213348	111330	109734
Total	947994	1114083	402972	222535	2687584	1484870	1346665

Belastung der einzelnen Gemeinden:

Horgen	Wädenswil	Richterswil	Oberrieden
35.27%	41.45%	15.00%	8.28%

Jahresstatistik Wasserabgaben											
	2009		2010		2011		2012		2013		Bemerkungen
	m ³	%									
- an Horgen	1'096'696	35.16	1'080'944	37.81	1'109'786	35.78	1'015'375	36.34	947'994	35.27	
- an Oberrieden	279'394	8.96	249'896	8.74	284'784	9.18	224'919	8.05	222'535	8.28	
- an Richterswil	556'290	17.84	432'669	15.13	507'218	16.35	432'971	15.49	402'972	15.00	
- an Wädenswil	1'186'240	38.04	1'095'680	38.32	1'200'332	38.69	1'121'190	40.12	1'114'083	41.45	
- ab Werk	3'118'620	100.00	2'859'190	100.00	3'102'120	100.00	2'794'455	100.00	2'687'584	100.00	
Max. Tagesabgabe u. max. Tagesbezug in % der optierten Tages- menge	m ³ /24h	%	Optierte Tages- mengen: ab 1.1.2007								
- an Horgen	4'987	49.62	6'150	61.19	5'101	50.76	5'431	54.04	4'746	47.22	10'050 m ³
- an Oberrieden	1'347	48.11	1'430	51.07	1'468	52.43	1'096	39.14	1'472	52.57	2'800 m ³
- an Richterswil	3'055	51.56	2'379	40.17	2'607	44.00	2'533	42.75	1'810	30.55	5'925 m ³
- an Wädenswil	5'694	48.98	7'131	61.34	5'514	47.43	6'337	54.51	6'908	59.42	11'625 m ³
- ab Werk	12'990	42.73	15'040	49.47	13'620	44.80	12'204	40.14	14'178	46.64	30'400 m ³

